

PROTOKOLL

über die 4. Sitzung des Orsrates Oldendorf am Donnerstag, den 08.06.2017,
Gasthaus "Hubertus", Westerhausener Straße 50, 49324 Melle

Sitzungsnummer: OROL/005/2017
Öffentliche Sitzung: 19:05 Uhr bis 22:10 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Karin Kattner-Tschorn

Ortsratsmitglied CDU/FDP - Gruppe

Lars Albertmelcher

Thomas Borgelt

Ulrike Holtkamp-Nordheider

Anja Lange-Huber

Franz Trimpe

Ingo Weinert

Ortsratsmitglied SPD/B90/DIE GRÜNEN/UWG - Gruppe

Birol Bostan

Detlev Jordan

Jörg Koppe

Falk Landmeyer

Hermann Landmeyer

Karl-Heinz Ruffer

George Trenkler

ProtokollführerIn

Thomas Träger

von der Verwaltung

Andrea Wobker

Zuhörer

Presse

Frau Ropers

Abwesend:

stellv. Ortsbürgermeisterin

Anna-Margaretha Stascheit

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 6 Auflösung des Wasser- und Bodenverbandes "Hasebruch" -
Übernahme der Unterhaltungspflicht der Gewässer III. Ordnung
Vorlage: 2017/0060
- TOP 7 Straßenbenennung im Stadtteil Oldendorf
Vorlage: 2017/0135
- TOP 8 Sanierungsmaßnahme Ochsenweg - Bankette und Blumenkübel
- TOP 9 Bürgerversammlung im Stadtteil
- TOP 10 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Ortsbürgermeisterin eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Zuhörer, Frau Ropers vom Meller Kreisblatt und die Mitglieder des Ortsrates. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Stellvertretende Ortsbürgermeisterin Anna Stascheit ist entschuldigt.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeisterin stellt die Tagesordnung fest und fragt nach Ergänzungs- oder Änderungswünschen. Sie schlägt vor, die von den Fraktionen eingereichten Anträge unter den Berichten aus den Arbeitskreisen zu behandeln und bittet um Handzeichen.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Frau Suzann Johanning bringt die positiven Eindrücke aus Presse und Bürgergesprächen bezüglich Einigkeit und Zusammenarbeit im Oldendorfer Ortsrat zum Ausdruck.

Herr Rainer Dreyer bemängelt, dass die indirekten Anwohner der Straßen Auenwinkel und Auenort nicht ausreichend über die Ausbaumaßnahmen informiert, sondern durch vollendete Tatsachen in massive Mitleidenschaft gezogen worden sind.

Herr Dieter Sommer erkundigt sich nach der Möglichkeit, für die Sägemühle Tische und Stühle z. B. in Form von Bierzeltgarnituren zu beschaffen. Einiges Inventar ist beschädigt, so dass der Bestand immer kleiner wird.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls

Herrn Falk Landmeyer bemängelt, dass im Online-Verfahren die Beschlussübersicht teilweise fehlt und wird von Herrn Träger informiert, dass das Session-Programm in einigen Punkten noch fehlerhaft arbeitet und die IT-Abteilung an einer Lösung arbeitet. Die Beschlussübersicht und Anlagen zum Protokoll ist im Programm an anderer Stelle zu finden.

Herr Falk Landmeyer weist ferner darauf hin, dass die Sitzung durch die Ortsbürgermeisterin unterbrochen wurde, aber das Protokoll dennoch weitergeführt worden ist. Seines Erachtens hätte die Sitzung nicht unterbrochen werden dürfen.

Herr Träger teilt diese Sichtweise und erklärt, dass zukünftige Sitzungen für derartige Punkte nicht mehr unterbrochen werden.

Inhaltlich wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

TOP 5 **Berichte**

TOP 5.1 **Ortsbürgermeister**

Die Ortsbürgermeisterin berichtet über

- Besuche anlässlich hoher Geburtstage
- Sitzung und Projekte der ILE-Steuerungsgruppe in der Sägemühle. Die Stadt Melle übernimmt die Kosten in Höhe von rund 700 Euro für den Kostenvoranschlag. Ortsbürgermeisterin wünscht sich die Beteiligung des Heimatvereins.
- das Treffen Meller Netzwerk mit Vertretern aus Verwaltung, Kommunalpolitik und Industrie, bei dem die Entwicklung der Stadt Melle in 15 Jahren hinsichtlich Fachkräftemangels, Aussterben des Ortskerns und fehlenden bezahlbaren Wohnungsbaus beleuchtet worden ist.
- die Sitzung des Sozialausschusses, an der aus Krankheitsgründen ihr Vertreter teilgenommen hat und über die Jugendarbeit am Beispiel des Bueraner Jugendwagons
- die Haushaltsstrategie-Klausur in Vlotho. Herr Ingo Weinert erläutert die Handlungsschwerpunkte im Zusammenhang mit dem Leitbild der Stadt Melle
- den Workshop des Stadtrates zur Machbarkeitsstudie zur Gründung von Meller Stadtwerken. Ortsbürgermeisterin sieht die Überlegungen hierzu noch ganz am Anfang. Herr George Trenkler befürwortet diese Fremdprüfung wegen der Objektivität. Der Rat hat zwar Ziele formuliert, bisher liegt aber noch nichts Konkretes vor.
- Zwischendrin erkundigt sich Herr Falk Landmeyer nach dem Protokoll der Sozialkonferenz, was aber noch nicht vorliegt.
- das Vorhaben des Bürgermeisters Scholz, sich mit allen Ortsbürgermeistern zum Gespräch zu treffen, Einzelheiten hierzu liegen aber noch nicht vor.

TOP 5.2 **Verwaltung**

Herr Täger von der Verwaltung bedankt sich zunächst bei Familie Wieseahn für die Bereitstellung der Örtlichkeit und der Medien.

Im Anschluss berichtet er über

- die geplanten Mäharbeiten der Wegeseitenränder bis Ende Juni 2017. Er bedankt sich bei den Landwirten und Privatpersonen, die mit ihrem Gerät zwischendurch bereits Mäharbeiten durchführen.
- die Geschwindigkeitsmessung am Freibad, die keine Veranlassung zum Eingreifen ergeben hat. (siehe Anlage 5 A)

Ortsbürgermeisterin ergänzt ihren Bericht um die Baumaßnahmen im Stadtteil. Die Turnhalle in Oldendorf wurde gestrichen und die Außenfassade fertiggestellt. Mit der Schulleiterin der Grundschule Oldendorf gab es einen Abstimmungstermin bezüglich der Ganztagsbetreuung und der Nutzung des Mehrzweckraumes. Der voraussichtliche Baubeginn am Feuerwehrhaus Oldendorf ist Oktober 2017.

- die Maschinenübersicht der Gemeindearbeiter (siehe Anlage 5 B)
- die Einwohnerzahl im Stadtteil Oldendorf ist um 41 gestiegen, mit insgesamt 4.734 Einwohnern wird der 4. Platz unter den Meller Stadtteilen belegt. (Anlage 5 C)

Falk Landmeyer fragt nach den Ergebnissen der Geschwindigkeitsmessung an der Westerhausener Straße, Ortseingang, von Gesmold kommend.

Täger teilt mit, dass es hierzu keine Aufzeichnungen gibt.

Falk Landmeyer erkundigt sich noch nach Aussagen aus den letzten Protokollen:

Heiko Skibbe hatte sich nach dem Poller in der Vinckenaue erkundigt. Falk Landmeyer fragt an ob dieser in der Zwischenzeit versetzt worden sei, Herr Große-Johannböcke wollte sich darum kümmern.

Täger verweist auf die Protokollauszüge und wird diese wiederholt dem Tiefbauamt zukommen lassen.

Weiter erkundigt er sich nach dem Sachstand „Kalkofen“. Täger ergänzt, dass sich hier der Heimatverein und der Arbeitskreis des OR positionieren sollen, wie weiter verfahren werden soll.

Außerdem möchte er wissen, wie es mit dem Fahrradschutzstreifen an der Osnabrücker Straße in Oldendorf aussieht.

Herr Täger verteilt hierzu nochmals eine Entscheidungshilfe und erläutert die Rechtslage.

Ingo Weinert hatte sich in der letzten Sitzung erkundigt, wie es mit der „Sanierung“ bzw. Neuanschaffung der Buswartehalle an der Holster Straße aussieht. Falk Landmeyer möchte wissen, was das Tiefbauamt dazu sagt.

Herr Täger teilt mit, dass auf diese Anfrage noch keine Rückmeldung gibt.

Weiter erkundigt sich Falk Landmeyer nach der Beleuchtung am Ebbergeweg.

Herr Täger teilt mit, dass die Arbeiten laufen. Die RWE ist nunmehr am Zug und teilt mit, wann eine Aufstellung erfolgen kann.

Herr Ingo Weinert erkundigt sich nach konkreten Vorschlägen des Tiefbauamtes zur Verbesserung der Wegesituation im Bereich Sparkasse/Elschers Kamp/Regenrückhaltebecken Ententeich, die in der Sitzung vom 11.06.2015 vom Tiefbauamt eingefordert wurde.

Herr Täger ergänzt, dass hierzu noch keine konkreten Planungen vorliegen. Damals wurde lediglich mitgeteilt, dass seine Wassergebundene Bauweise erfolgen sollte. Wie konkret und wann wurde nicht übermittelt..

TOP 5.3 Arbeitskreise

Arbeitskreis 1 Planen, Bauen, Straßenbau und Umwelt

Herr Falk Landmeyer berichtet über die Straßenbereisung. (siehe Anlage 5 D). Er erläutert auch kurz das Protokoll der Straßenbereisung 2017 durch das Tiefbauamt (siehe Anlage 5 E).

Arbeitskreis 2 Kinderspiel- und Sportanlagen, Schule und Jugend

Herr Ingo Weinert bemängelt, dass Einladungen und Protokolle der Arbeitskreise nicht allen Ortsratsmitgliedern zugegangen sind.

Herr Täger übermittelt die Protokolle der Straßen- und Spielplatzbereisungen an alle Ortsratsmitglieder.

Herr Ingo Weinert erläutert ausführlich die Spielplatzbereisung (siehe Anlage 5 F).

Es wird vorgeschlagen, Anwohner der Spielplätze mit in die Pflege einzubeziehen und auch der Ortsrat denkt über einen Arbeitseinsatz nach.

TOP 5.3 Arbeitskreise

Herr Täger teilt mit, dass bei einigen Spielplätzen der Auftrag zum Sand auffüllen bereits erteilt ist.

Gewässerschau

Herr George Trenkler berichtet von der Gewässerschau und rügt an vielen Stellen die Arbeit der Verwaltung. Unter anderem bemängelt er, das nicht mehr aktuelle Kartenmaterial und die nicht ausgeführten Arbeiten aus vorange-gangenen Jahren. Weiter bemängelt er den schlechten Informationsfluss zwischen Verwaltung und Kommission sowie das Fehlen eines Kriterienkataloges.

Er regt an, den Graben am Spielplatz Immenweg/Burgenblick entsprechend einseitig zu bepflanzen, damit hier keine Mäharbeiten innerhalb des Grabens mehr stattfinden müssen. Da hier kein Räumstreifen vorhanden ist, muss fast ausschließlich von Hand gemäht werden.

Herr Trenkler berichtet auch, dass die Landwirte zum Teil bis an die Grabenkronen heranackern und nicht den vorgeschriebenen Abstand einhalten. Dadurch ist oftmals eine ordnungsgemäße Räumung nicht möglich.

Ferner bittet er um die Einführung der vorgesehenen Pflichtenhefte des Tiefbauamtes für die Gewässerschauen.

Herr Trenkler verweist auf einen Wegeseitengraben, der unbedingt ausgebaggert werden muss, da eine Kleinkläranlage nicht abfließen könne.

Hierauf entgegnet Herr Täger, dass es Aufgabe der Verwaltung sei, dass die Gräben fließen, nicht aber, dass private Kleinkläranlagen ordnungsgemäß abfließen können. Hierfür hat der Bürger selbst Sorge zu tragen.

Herr Birol Bostan erläutert die Baupläne für den Umbau des Kindergartens Oldendorf. Im August 2017 soll die Containeraufstellung für die Krippengruppe abgeschlossen sein (siehe Anlage 5 G).

Ortsbürgermeisterin informiert, dass dort 4 Erzieherinnen kurzfristig gekündigt haben. Mittlerweile ist der Kindergarten jedoch mit neuem Personal und neuer Leitung wieder handlungsfähig.

Die Kirchengemeinde hatte einen Antrag an die Stadt Melle gerichtet, mit der Bitte sich an den entstandenen Renovierungskosten des über einige Jahre als Kindergarten genutzten Albert-Schweitzer-Gemeindehauses zu beteiligen. Die Stadt hat diesen Antrag negativ beschieden. Dies wollte Birol Bostan hier noch einmal kundtun und den Ortsrat bitten, dass sich hier jeder noch einmal für eine Kostenbeteiligung durch die Stadt einbringt.

AK 3 Dorfgemeinschaft, Integration, flächendeckende Versorgung und Ortspflege

Frau Anja Lange-Huber berichtet über die Aktivitäten bezüglich der Sägemühle sowie die Unterbringung des neuen Hausarztes.

Herr Falk Landmeyer informiert, dass laut Herrn Mallon vom Bauamt kein Grund vorlag, das Vorkaufsrecht auszuüben (siehe hierzu Anlage 5 H)

TOP 5.3 Arbeitskreise

Ortsbürgermeisterin gibt zu bedenken, dass für die Sägemühle ein Kostenvoranschlag in Höhe von rund 700 Euro von der Stadt Melle übernommen wird und auf weitere Kosten verzichtet werden soll. Für das ILE-Projekt ist ein Kostenvoranschlag ausreichend.

Frau Anja Lange-Huber befürwortet eine kurzfristige Anschaffung von Tischen und Stühlen für die Sägemühle.

In diesem Zusammenhang verweist Falk Landmeyer auf das Angebot von Marcus Gottschalk, die Saaleeinrichtung Wente kostengünstig zu erwerben. Er wird sich ein konkretes Angebot vorlegen lassen.

Herr Ingo Weinert erläutert den Antrag der CDU/FDP-Fraktion für freies WLAN an ausgesuchten Stellen im Ortsteil (siehe Antragsschreiben).

Herr Falk Landmeyer unterstützt den Vorschlag und verweist auf Förderungsmöglichkeiten der EU ab Sommer 2017. Dieses wird von der Stadt Melle geprüft.

Ortsbürgermeisterin lässt abstimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Falk Landmeyer trägt den Antrag der UWG auf Bereitstellung von zusätzlichen 2.000 Euro pro Jahr zur freien Verfügung durch den Ortsrat vor (siehe Antragsschreiben)

Dieser wird nach kurzer Aussprache einstimmig genehmigt.

TOP 6 Auflösung des Wasser- und Bodenverbandes "Hasebruch" - Übernahme der Unterhaltungspflicht der Gewässer III. Ordnung Vorlage: 2017/0060

Bürgermeisterin erläutert die Beschlussvorlage.

Der Ortsrat Oldendorf beschließt nach kurzer Aussprache einstimmig, dem Vorschlag zuzustimmen.

Weiter trägt Herr Falk Landmeyer den Antrag der UWG vor, ortskundige Bürger zur Gewässerschau hinzuzuwählen. (siehe Anlage 6 A).

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag einstimmig angenommen.

Hinzugewählt werden Jens Bösemeyer, Janfried Lüke und Ralf Wischmeier.
Die gewählten werden bis auf Weiteres zu den Gewässerschauen eingeladen.

Beschluss:

Der Wasser- und Bodenverband „Hasebruch“ beschließt seine Auflösung. In diesem Verfahren stimmt die Stadt Melle zu, die Unterhaltungspflicht für die Gewässer III. Ordnung des aufgelösten Verbandes zu übernehmen.

TOP 7 Straßenbenennung im Stadtteil Oldendorf

Vorlage: 2017/0135

Ortsbürgermeisterin erläutert die Beschlussvorlage.

Nach kurzer Diskussion fasst der Ortsrat Oldendorf mehrheitlich mit einer Enthaltung den Beschluss.

Falk Landmeyer weist explizit auf seine Enthaltung hin, weil sich die Beschlussvorlage über beide Planstraßen erstreckt und er dies nicht für sinnvoll erachtet.

Beschluss:

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Vinckenaue“ im Ortsteil „Westerhausen“ erhalten die beiden neuen Planstraßen im Neubaugebiet „Am Tiergarten“ folgende Bezeichnung:

Planstraße A: „Am alten Tiergarten“
Planstraße B: „Westlandstraße“.

TOP 8 Sanierungsmaßnahme Ochsenweg - Bankette und Blumenkübel

Lars Albertmelcher erläutert einen Antrag der CDU/FDP-Fraktion (Anlage 7 A = 1.). In der Aussprache verweist Herr Falk Landmeyer auf ein Gespräch mit dem Tiefbauamt. Hier soll es in Zukunft eventuell Änderungen an der Ein- und Ausfahrt zum Parkplatz Philipps geben.

Herr Ingo Weinert erläutert den weiteren Antrag der CDU/FDP-Fraktion (Anlage 7 B = 2.) zum Ochsenweg.

Der vorliegende Beschlussvorschlag wird ergänzt durch den Auftrag an die Verwaltung, eine Verkehrszählung durchzuführen, ggf. mit dem Geschwindigkeitsdisplay.

1. Der Ortsrat fordert die Stadtverwaltung auf, die Blumenkübel am Ochsenweg auf Höhe der Firma Philipps umgehend zu entfernen.

2. Der Ortsrat bittet die Stadtverwaltung, bis zur nächsten Sitzung im Herbst ein Szenario zur Neuerstellung des Ochsenwegs zwischen „Am Wulberg“ und „Im Wieven“ zu entwickeln und vorzustellen. Dabei soll insbesondere auf den möglichen Zeithorizont sowie Möglichkeiten der Finanzierung eingegangen werden. Weiterhin sollte nach Dafürhalten des Ortsrates die Ausgestaltung der Fahrbahn an der tatsächlichen Bedeutung und Nutzung ausgelegt werden, nicht an den für Gemeindestraßen und Feldwege gemeinhin üblichen Standards. Weiter wird die Verwaltung beauftragt, eine Verkehrszählung (Geschwindigkeitsdisplay) durchzuführen.

TOP 9 Bürgerversammlung im Stadtteil

Ortsbürgermeisterin kündigt die erste Bürgerversammlung an, die am 23. Juni 2017 an der Grillhütte am Sportplatz stattfinden soll.

Herr Karl-Heinz Rüffer merkt an, dass der Ortsrat hierbei nicht im Vordergrund stehen soll.

TOP 9 Bürgerversammlung im Stadtteil

Frau Anja Lange-Huber ergänzt, dass die Ortsbürgermeisterin nicht als Einladende und Organisatorin fungiert.

Herr Falk Landmeyer informiert, dass der Heimatverein Ausrichter ist und Getränke und Imbiss gegen einen Unkosteneitrag bereitstellt.

TOP 10 Wünsche und Anregungen

Ortsbürgermeisterin setzt sich dafür ein, den städtischen Schaukasten gegenüber von Hakemeyer an eine günstigere Stelle zu versetzen.

Ferner möchte sie ein Signal des Ortsrates an Inge Bredemeier bezüglich einer Tagespflegeeinrichtung im Beermann-Gebäude senden.

Der Ortsrat spricht sich dafür aus, dass Frau Bredemeier in die Planungen einsteigt.

Bürger der Osnabrücker Straße hatten Herrn Franz Trimpe angesprochen, dass dort weiterhin zu schnell gefahren würde und deshalb ein Fahrradschutzstreifen im Ortskern Oldendorf sinnvoll wäre.

Herr Träger bekommt den Auftrag, einen einseitigen Schutzstreifen prüfen zu lassen.

Herr Falk Landmeyer möchte, dass sich der Ortsrat bezüglich der Hundekotbeutelspender klar positioniert.

Nach angeregter Diskussion entscheidet Ortsbürgermeisterin, den TOP in der nächsten Sitzung zu behandeln.

Herr Falk Landmeyer regt an, sich am Projekt „Blumiges Melle“ im Stadtteil zu beteiligen. Hierzu sollte die Verwaltung beauftragt werden, bis spätestens zur letzten Sitzung des Jahres 2017 zu ermitteln, welche öffentlichen Flächen, Wegeseitenränder o.ä. der Stadtteil dem Projekt „Blumiges Melle“ zur Aussaat von Wildbienenwiese zur Verfügung stellen könnte.

Einerseits würden man der Umwelt etwas Gutes tun und das Projekt von Kay Behnke und Karsten Wachsmuth von Seiten des gesamten Stadtteils fördern, andererseits könnten dadurch ggf. auch Kosten zur Pflege der entsprechenden Flächen gesenkt werden, da die Wildbienenwiesen vorzugsweise für 5 Jahre zur Verfügung gestellt werden und keine Mahd vorgesehen ist. Eine Situations- und Standortspezifische ausgesuchte Saatgutmischung wird natürlich vorausgesetzt.

Ortsbürgermeisterin schließt die Sitzung um 22.10 Uhr.

02.08.2017

gez. K. Kattner-Tschorn

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

02.08.2017

gez. T. Träger

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)